

Entscheidung fürs Leben

Von BlackTora

Kapitel 1: Wut

Wut

Laut prasselte der kalte Herbstregen gegen die zerbrochenen Fensterscheiben seiner kleinen Einzimmerwohnung. Sehr lange hatte er alleine Trainiert gehabt und als er dann schließlich nach Hause gekommen war. Die Wohnungstüre war aufgebrochen worden, seine ganze Wohnung war verwüstet und man hatte ihn sein ganzes Geld gestohlen das er versteckt hatte.

In den letzten Jahr hatte es angefangen das einige Dorfbewohner ihn immer wieder angriffen. Er wehrte sich nicht da er es nicht schlimmer machen wollte, den die Dorfbewohner würden ihn als noch größere Gefahr ansehen, wen er einen von ihnen verletzen würde. Doch irgendwann reichte es ihnen nicht mehr ihn nur zu verprügeln, so das sie bei ihn einbrachen wen er nicht da war.

Das alles hatte kurz nach den Tod des dritten Hokage angefangen, doch es hatte nie einer seiner Freunde mit bekommen. Wen er wieder einmal verletzt gewesen war, hatte er immer gesagt das er es mal wieder mit dem Training übertrieben habe.

Erst um Mitternacht war seine Wohnung einigermaßen aufgeräumt, aber er legte sich nicht hin. Er ging leise durch das Dorf, hinaus, zu ein versteckten Platz am Rand des Dorfes. Es war eine versteckte Lichtung auf der sich nur selten andere Leute verirrte. Müde setzte er sich auf einen Würfelförmigen Felsen in der Mitte der Lichtung. Er legte sich auf den Rücken und starrt hoch in den Himmel, wo ihn tausende Stern hell entgegen schienen.

Mit fürchterlichen Rückenschmerzen wache er am nächsten Morgen früh auf. Die ersten Sonnenstrahlen, die ihn genau ins Gesicht schienen hatten ihn geweckt.

„Mist ich bin schon wieder eingeschlafen“murmelte er müde und stand auf. Er streckte sich er einmal kräftig und gähnte ausgiebig.

„Wen haben wir den da“ erklang eine kalte Stimme nicht weit von ihn. Erschrocken dreht er sich um und versuchte den Besitzer der Stimme aus zu machen. Am Rand der Lichtung stand eine Person mit einen schwarzen Mantel, der mit roten Wolken verziert und sein Gesicht war von einen großen Hut verhüllt

„Akatsuki“ sagte der kleiner erschrocken und zog ein Kunai aus einer Tasche. Kalt hörte er Fremden lachen und dieser ging langsam auf ihn zu.

„Was willst du von mir“ fragte der kleinere ängstlich.

„Das weist du genau Uzumaki“ antwortete der gegenüber leise, war im nächsten Moment hinter hin und schlug ihn bewusstlos. Kraftlos sackte der Blonde zusammen.

Mit dröhnenden Kopfschmerzen wachte er einige Stunden später wieder auf. Es war bereit wieder dunkel geworden. Über sich konnte er die Sterne sehen und als er sich um sah, sah er ein Lagerfeuer. Neben diesen Lagerfeuer saßen zwei Personen. Sie schwiegen, sahen ins Feuer und merkten nicht das er wach geworden war. Leise versuchte er sich zu bewegen, aber sofort hörte er auf das er merkte das man ihn sehr gut gefesselt hatte. Sofort sah er sich um ob er etwas fand um seine Fesseln zu zerschneiden, doch nicht mal ein Stein war in seiner Nähe.

„Sieh mal, der kleine ist endlich aufgewacht“ sagte einer von ihnen und kam auf ihn zu. Es war ein junger man mit langen Blondenen Haaren und blauen Augen.

„Wer bist du“ fragte Naruto.

„Ich bin Deidara und der da drüben ist Itachi, aber den brauchst du nicht weiter zu beachten, er hat schlechte Laune“ sagte der Blond freundlich.

„Was wollt ihr von mir“ fragte Naruto.

„Wir wollen dich bei unsere Organisation. Wir beobachten dich schon eine ganze Zeit und möchten gerne deine Fähigkeiten für uns nutzen“ antwortete Deidara. Er beugte sich vor und löste zu Narutos Verwunderung die Fesseln. Erstaunt sah Naruto ihn an.

„Bei uns wird es dir besser gehen. Wir werden dich respektieren und wir können dir noch sehr viel beibringen“ sagte Deidara. „Wirst du uns betreten?“

Naruto sah ihn ungläubig an und sagte kein Wort.

„Los sag für was du dich entscheidest. Den weder du macht bei uns mit oder ich bringe dich um“ sagte nun Itachi kalt. Er war aufgestanden und zu ihnen gekommen.

„Itachi“ sagte Deidara nur vorwurfsvoll.

„Er ist nur hier weil wir Anweisungen haben. Und du weisst was der Leader gesagt hat, weder er wird einer von uns oder er muss sterben“ sagte Itachi. Grade als Deidara etwas sagen wollte, hörten sie ein lautes Blätter rascheln. Sofort waren die beide aufmerksam.

„Anbu“ sagte Itachi leise. Im nächsten Moment waren gut zehn Anbus um sie und hatten sie eingekesselt. Bevor noch einer der beiden etwas sagen konnte wurden sie angegriffen, doch nicht nur die beiden Akatsukis, sondern auch Naruto. Dieser verteidigte sich, ohne Rücksicht, da man deutlich merkte.

„Jetzt erledigt endlich diesen verdammten Fuchsbengel“ schrie einer der Anbus, worauf Naruto wütend wurde.

„Itachi, Deidara, verschwindet“ sagte Naruto laut und schlagartig stieg sein Chakra bis es sichtbar wurde. Seine Augen wurden zu roten dämonischen Augen und ihm wuchs ein Fuchsschwanz, so wie Fuchsohren. Er hatte lange Reißzähne bekommen, die er wütend fletschte. Bevor einer der Anbus reagieren konnte griff er sie auch schon an. Es ging sehr schnell. Jeder der in seiner Reichweite stand wurde angegriffen. Mit Zähnen und Klauen mähte er sie regelrecht nieder. Er als keiner der Anbus noch am Leben war beruhigte er sich wieder. Das Chakra sank wieder, seine Reißzähne und Klauen verschwanden wieder. Doch sein Fuchsschwanz und die Ohren blieben.

„Du scheinst ja wirklich nicht sehr gut auf dein Dorf zu sprechen sein“ sagte Itachi. Er und Deidara standen auf einmal wieder neben ihm.

„Genauso wenig wie du, Uchiha“ sagte Naruto und sah ihn grinsend an.

„Sag mal, wie machst du das mit den Fuchsmerkmalen“ fragte Deidara.

„Ach das. Sie sind das erste mal aufgetaucht als ich vierzehn wurde und seid dem habe ich sie immer mit einem Gen Jutsu versteckt. Wenn ich schlafe, oder bewusstlos bin, sorgt Kuubi dafür das sich das Gen Jutsu nicht löst“ antwortete Naruto. „Du musst wissen das ich fast gestorben bin als ich gegen Itachis Bruder gekämpft habe, um ihn auf zu halten. Er hat damals das Dorf verlassen um Orochimaru bei zu treten... Ist auch

egal jetzt. Auf jeden Fall, hat sich damals Kuubi mit mir vereint um mir das Leben zu retten.“

„Du steckst wirklich voller Überraschungen“ lachte Deidara.

„Naruto wie ist deine Antwort auf meine Frage von vorhin“ fragte nun Itachi ungeduldig.

„Was denkst den. Wen ich nicht mit gehen wollte wäre ich doch eben abgehauen und hätte die Idioten nicht alle umgebracht“ antwortete Naruto.

„Okay, dann lasst uns weiter, es werden sicher noch mehr Anbus kommen“ meinte Itachi. Kurz darauf waren sie schon im Eiltempo unterwegs. Keiner sagte ein Wort und liefen die ganze Nacht durch, bis sie am nächsten Morgen ein großes Gebäude erreichten. Es war in einen Wald versteckt.

„Das ist unser Zuhause und niemand außer den Mitgliedern von Akatsuki kann es sehen“ erklärte Deidara freundlich. Langsam gingen sie zu den Haus und traten ein. Verwundert sah sich Naruto um da alles sehr hell und freundlich aus sah. Sie gingen den Flur entlang, auf eine Türe hinter der man lautes Stimmengewirr hörte. Itachi klopfte kurz an und trat ein, die beiden anderen folgten ihn. Der ganze Raum war voll.

„Oh, ihr seid ja wieder da“ sagte ein blauhäutiger Kerl.

„Wir haben Naruto eben schnell gefunden und nach dem er zehn Anbus fertig gemacht hat, sind wir schon los“ sagte Deidara, da Itachi sich schon hin gesetzt hatte.

„Das halbe Hähnchen“ fragte ein weißhaariger ungläubig.

„So was hör ich mir ungern an“ meinte Naruto daraufhin und machte blitzschnelle Fingerzeichen. Plötzlich sah der weißhaarige ihn erschrocken an, aber brachte keinen Ton mehr raus.

„Das Jutsu muss du mir beibringen ist eine Wohltat“ sagte ein rothaariger junger Mann.

„Gerne doch“ sagte Naruto grinsend, als der rothaarige zu ihn kam.

„Ich bin übrigens Sasori, der mit der Spielzeug ist Tobi, der mit dem Geld ist Kankuzu, der blaue ist Kisame und der weißhaarig ist Hidan“ sagte Sasori.

„Ah ihr seid ja schon da“ erklang hinter ihnen eine Stimme. Naruto drehte sich um und sah eine oranghaarigen Mann. Im Gesicht hatte er viele Piercings.

„Hallo, ich bin Pain“ sagte der Mann freundlich und reichte ihn die Hand die Naruto schüttelte.„ Es ist schön das du hier bist. Hast du Fragen?“

„Ja einige“ sagte Naruto.

„Gut dann lass uns in mein Büro gehen, aber vorher löse du bitte das Jutsu“ sagte Pain freundlich. Naruto nickte stumm löste das Jutsu, worauf Hidan sofort anfang laut zu schimpfen. Doch keiner der beiden beachtete ihn. Pain führte ihn durch den Gang, zu einen Raum der am Ende der Ganges lag.

„Setz dich bitte“ sagte Pain und deutete auf einen Stuhl der vor einen riesigen Schreibtisch stand. Der Schreibtisch war total überladen von Schriftrollen.

„Also was hast du für Fragen“ meinte Pain grinsend, als er sich gesetzt hatte.

„Wie stellst du dir das alles vor hier?“

„Nun du wirst mit einen der anderen ein Team bilden und trainieren wird dich am besten Itachi. Du wirst die erste Zeit kein vollwertiges Mitglied sein bis du dich bewehrt hast. Wen Itachi meint das du soweit bist, wirst du mit deinen Partner Aufträge bekommen“ erklärte Pain freundlich.

„Okay und wer wird mein Partner sein?“

„Das weis ich noch nicht genau, da ich einige Team dafür ändern muss“

„Das verstehe ich natürlich.“

„Gut, wir sollten zu Abendessen gehen und solltest du noch mal Fragen haben, komm

einfach zu mir“ meinte Pain freundlich und stand auf. Zusammen gingen die beiden in die Küche wo alle zusammen schon an einen großen Tisch. Naruto setzte sich neben Deidara, da es der einzige Freie Stuhl war. Schweigend aß er und sah sich das Spektakel an. Deidara fing irgendwann an sich mit Hidan zu streiten, worauf Sasori wütend wurde. Tobi saß auf seinen Stuhl und plapperte einfach wirres Zeug, Itachi hatte sich genervt seinen Tee gewitmet.

„Naruto, würdest du bitte“ sagte schließlich Sasori, worauf Naruto grinsend nickte. Wieder machte er schnelle Fingerzeichen und die Störfaktoren schwiegen.

„Das ist wirklich mal eine Wohltat“ sagte nun Pain seufzend.

„Stimmt, das Jutsu ist ganz nützlich“ meinte Naruto und aß genüsslich weiter. Dann zeigte er Sasori wie das Jutsu funktioniere.

„Sag mal, Naruto, woher hast du das Jutsu“ fragte Itachi neugierig.

„Oh, dass habe ich selbst entwickelt“ antwortete Naruto. „Aber am beten ist noch mein sexy Jutsu. Ich bin mich in eine Frau verwandeln und kann voll und ganz selbst bestimmen wie ich aussehe.“

„Wie meinst du den das“ fragte Pain neugierig. Naruto stand grinsend auf und wandte das Jutsu an. Es gab eine Rauchwolke und kurz darauf stand vor ihnen eine wunderhübsche, Blond junge Frau in Kimono.

„Es ist ganz praktisch, aber nur bei Leuten die mein Chakra nicht kennen“ sagte er mit einer Glockengleichen Stimme. Er löste das Jutsu wieder und löste auch das Jutsu mit den die anderen schwiegen.

„Okay, am besten zeig Itachi dir eben dein Zimmer“ sagte dann Pain. Naruto verabschiedete sich schnell von den und folgte Itachi, Dieser zeigte ihn schweigend sein Zimmer und ging dann auch wieder ohne ein Wort zu sagen.